

Redebeitrag von Harald Amon, dem 1. Vorsitzenden des BN Ebern

Mahnwache für die Menschen in Japan und gegen Atomkraft – 9.April 2011

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Teilnehmer der Mahnwache,
lassen Sie uns innehalten angesichts des Ausmaßes der menschlichen Tragödie in Folge des Erdbebens in Japan: geschätzte Opfer 27.500 Menschen, 12.600 Tote bisher bestätigt, ein vielfaches Leid.
Aber die eigentlichen Folgen der zerstörten Atomkraftwerke von Fukushima sind überhaupt nicht abschätzbar.

Es war einmal ein Traum – er handelte von sicherer, sauberer, unbegrenzter und preiswerter Energie. Er stammt aus ferner Zeit.

Aber in den frühen 1950er-Jahren war die Welt geschockt von der Atombombe, verängstigt vom nuklearen Wettrüsten des Kalten Krieges.

Da kam die Idee auf, die Kräfte der Atomphysik für friedliche Zwecke zu nutzen – als „saubere“ Energie.

Aus diesem Traum ist die Menschheit rüde geweckt worden:

Harrisburg, Tschernobyl, nun Fukushima und sicher zahlreiche unbekannte Störfälle.

Man kann sich eigentlich Überlegungen oder Moratorien sparen, denn wir wissen: Atomkraftwerke können höchstens ein bisschen sicherer gemacht werden, ein absolut sicheres Atomkraftwerk wird es nie geben und kann es nie geben. Von der Entsorgung ganz zu schweigen.

Denn es gibt viele Gefahrenquellen:

- Mängel in der technischen Umsetzung
- Die menschliche Unzulänglichkeit von Planern und Betreibern
- Das Profitdenken der Unternehmen.

Deshalb gilt nur: So schnell wie möglich abschalten und zwar für immer!!

Setzen wir auf den Ausbau und die Nutzung von erneuerbaren Energien.

Ein Wandel ist möglich:

- So bestätigt das Umweltbundesamt, dass die heute ins Ausland exportierte Strommenge von 15 Gigawatt pro Jahr der Leistung von 9 Atomkraftwerken entspricht.
- Das Bundesumweltministerium sieht, dass bei einem Anteil von 40 % an erneuerbaren Energien alle deutschen Atomkraftwerke abgeschaltet werden können. Der Bundesverband erneuerbarer Energien sieht dies gegen 2015 erreichbar.
- Bis 2050 sieht das Umweltbundesamt eine vollständige Stromerzeugung durch regenerative Energien.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

helfen Sie mit, die Energiewende wirklich mit Inhalten zu füllen und wahr werden zu lassen, dass das Stromangebot der zukünftigen Eberner Stadtwerke nur aus Strom aus erneuerbaren Energien besteht.

Tun wir alles dafür, dass die Atomkraftwerke so schnell wie möglich und für immer abgeschaltet werden.